

Kopp, Botho von
Themenausgabe "Föderalismus"
Trends in Bildung international (2005) 9, 1 S.



Quellenangabe/ Reference:

Kopp, Botho von: Themenausgabe "Föderalismus" - In: Trends in Bildung international (2005) 9, 1 S. -
URN: urn:nbn:de:0111-opus-52273 - DOI: 10.25656/01:5227

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-opus-52273>

<https://doi.org/10.25656/01:5227>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Mitglied der


Leibniz-Gemeinschaft

Editorial TiBi Nr. 9

Themenausgabe "Föderalismus"

Unter der Federführung des DIPF hat ein Konsortium zwischen April 2004 und Mai 2005 ein Forschungsprojekt "Schulleistungen und Steuerung des Schulsystems im Bundesstaat: Kanada und Deutschland im Vergleich" durchgeführt (Arbeitsgruppe Internationale Vergleichsstudie: Schulleistungen und Steuerung des Schulsystems im Bundesstaat: Kanada und Deutschland im Vergleich. Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung Frankfurt am Main / Berlin, 2005, Manuskript). Dieser allgemeine Rahmen war Anlass dazu, die vorliegende Themenausgabe zusammenzustellen. Die Texte sind jedoch nicht Bestandteile des genannten Projekts.

Obwohl es auffällig ist, dass in föderativen Staaten wie etwa Deutschland, Kanada und der Schweiz die PISA-Durchschnittswerte zwischen einzelnen Bundesländern (Provinzen, Kantonen) stark variieren, stehen entsprechende systematische Vergleiche der jeweiligen schulsysteminternen wie externen (z. B. sozioökonomischen, bevölkerungsstrukturellen usw.) Bedingungen zu denen etwa die PISA-Daten in Beziehung gesetzt werden können, bisher noch am Anfang. Einen gesondert zu untersuchenden Aspekt stellen eventuelle Besonderheiten und Varianten der Steuerung von Schulsystemen in föderalen Systemen dar.

Auf der Mikroebene geht es um Steuerung schulinterner Prozesse (Schulsystemstrukturen, Schulautonomie, einzelschulische Strategien, Curricula, Unterrichtsorganisation, Strategien der Lehrerherbildung usw.). Diese Aspekte sind, nicht immer unter dem expliziten Bezug auf die Steuerungsthematik im engeren Sinne, schnell ins Blickfeld von Untersuchungen geraten, die sich auf die PISA-Ergebnisse bezogen. Steuerung auf der Makroebene, sowohl expliziter Steuerungsstrategien als auch Kontextbedingungen von Makrosteuerung (Rahmenbedingungen von Steuerung in föderalen Systemen, Balance zwischen zentraler und dezentraler Steuerung auf den verschiedenen Ebenen, Interessenheterogenität, Konsensusbildung, Steuerungsqualität, Steuerungsintensität), ist ein hochkomplexes Problem. Es hat die miteinander verflochtene Vielfalt unterschiedlicher personaler und institutioneller Akteure mit ausgeprägten unterschiedlichen Interessenlagen zum Gegenstand, die besonders schwer und nur unter Heranziehung einer Vielfalt von interdisziplinären Studien und Blickpunkten zugänglich ist. Kontexte von Makrosteuerung im obigen Sinne, ihren Möglichkeiten und Bedingungen, sind die konkreten - historisch gewachsenen - Verfasstheiten von föderalen Systemen. Sie verdienen nicht nur wegen der deutschen sog. "Föderalismusdiskussion" sowie wegen ihrer Bedeutung für die sich herausbildenden Strukturen eines projektierten engeren Zusammenwachsens Europas aktuelle Aufmerksamkeit, sondern auch als grundsätzliche Modelle der labilen und variablen Bedingungen der neuen Steuerungsphilosophie. Die Beiträge dieser Ausgabe gehen in verschiedener Weise anhand dreier unterschiedlicher Thematisierungen auf diese Rahmenbedingungen in Deutschland und Kanada ein.

Botho von Kopp